



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Schule und Berufsbildung

Landeszentrale für politische Bildung

Landeszentrale für politische Bildung, Dammtorstr.14, 20354 Hamburg

Landeszentrale für politische Bildung

LZ 1

Dammtorstraße 14

D – 20354 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 23 – 4804

Telefax 040 - 4 28 23 – 4813

Ansprechpartnerin Dr. Rita Bake

E-Mail Rita.Bake@bsb.hamburg.de

Hamburg, den 23. November 2016

Rita Bake Birgit Kiupel

EINSICHTEN

Von realen und idealen Frauen im Hamburger Rathaus

Das Hamburger Rathaus ist ein historisches Monument, das seit über 100 Jahren seinem ursprünglichen Zweck entsprechend als politische Zentrale und zur staatlichen Repräsentation genutzt wird.

Anders als heutige nüchterne Architekturen der Macht bietet es eine überbordende Formensprache, die dem heutigen Publikum aber oftmals rätselhaft erscheint. Dieser neue Rathausführer ermöglicht neuartige Einblicke - und Einsichten auf kunstgeschichtlicher und politischer Ebene. Dazu wurde der Fokus gerichtet auf die politische Partizipation und rechtliche Stellung der Frau zu Zeiten des Rathausbaus und in der Gegenwart.

Auf diesem Rundgang mit 16 Stationen durch das Hamburger Rathaus werden ideale Weiblichkeiten und reale Frauen vorgestellt: weibliche Allegorien und Gottheiten. Diese imposanten und attraktiven Vermittlerinnen von bürgerlichen Tugenden und politischen Maximen können viel erzählen zu ihrer Rolle bei der Entwicklung der Gleichberechtigung von Frau und Mann. Und über die Notwendigkeit einer gelebten Geschlechterdemokratie. Ausserdem richten wir den Fokus auf „reale“ Frauen, die Hamburgs Geschichte und Politik mitgeprägt haben und im Rathaus "verewigt" wurden - oder dort Spuren hinterließen. Dazu zählen Hamburgs erster Senatorin Paula Karpinski (1897-2005), die langjährige Abgeordnete der Hamburger Bürgerschaft Elsbeth Weichmann (1900-1988) oder die Mütter der Knaben, die mit Kerbholzschnitzereien Zimmerschmuck anfertigten.

Neuerscheinung:

Rita Bake Birgit Kiupel: EINSICHTEN

Von realen und idealen Frauen im Hamburger Rathaus

Das Hamburger Rathaus ist ein historisches Monument, das seit über 100 Jahren

seinem ursprünglichen Zweck entsprechend als politische Zentrale und zur staatlichen Repräsentation genutzt wird.

Anders als heutige nüchterne Architekturen der Macht bietet es eine überbordende Formensprache, die dem heutigen Publikum aber oftmals rätselhaft erscheint.

Dieser neue Rathausführer ermöglicht neuartige Einblicke - und Einsichten auf kunstgeschichtlicher und politischer Ebene. Dazu wurde der Fokus gerichtet auf die politische Partizipation und rechtliche Stellung der Frau zu Zeiten des Rathausbaus und in der Gegenwart.

Auf diesem Rundgang mit 16 Stationen durch das Hamburger Rathaus werden ideale Weiblichkeiten und reale Frauen vorgestellt: weibliche Allegorien und Gottheiten.

Diese imposanten und attraktiven Vermittlerinnen von bürgerlichen Tugenden und politischen Maximen können viel erzählen zu ihrer Rolle bei der Entwicklung der Gleichberechtigung von Frau und Mann. Und über die Notwendigkeit einer gelebten Geschlechterdemokratie.

Ausserdem richten wir den Fokus auf „reale“ Frauen, die Hamburgs Geschichte und Politik mitgeprägt haben und im Rathaus "verewigt" wurden - oder dort Spuren hinterließen. Dazu zählen Hamburgs erster Senatorin Paula Karpinski (1897-2005) , die langjährige Abgeordnete der Hamburger Bürgerschaft Elsbeth Weichmann (1900-1988) oder die Mütter der Knaben, die mit Kerbholzschnitzereien Zimmerschmuck anfertigten.